



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

**Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr**



Landkreis Schwäbisch Hall



LANDKREIS  
ANSBACH

## **Gemeinsame Erklärung**

des

**Freistaates Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr**

des

**Landes Baden-Württemberg, vertreten durch das Verkehrsministerium  
Baden-Württemberg**

des

**Landkreises Ansbach**

und des

**Landkreises Schwäbisch Hall**

zum Vorhaben

**Verlängerung der S-Bahn Nürnberg von Dombühl nach Crailsheim**

### **Präambel**

Eine vom Freistaat Bayern, dem Land Baden-Württemberg, dem Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg und den Landkreisen Ansbach und Schwäbisch-Hall beauftragte Machbarkeitsstudie zeigt Möglichkeiten für die Verlängerung der derzeitigen Nürnberger S-Bahn-Linie S4 vom bayerischen Dombühl bis ins baden-württembergische Crailsheim auf.

### **Auf dieser Grundlage wird erklärt:**

1. Die Unterzeichnenden begrüßen die länderübergreifende Verlängerung der S-Bahn Nürnberg – Crailsheim und streben eine Inbetriebnahme bis Ende 2024 an.
2. Entsprechend der derzeit bekannten Planungen für den Schienenpersonenfernverkehr sollen die Fahrgäste der S-Bahn in Ansbach attraktive Umsteigemöglichkeiten in den IC Richtung Stuttgart und Nürnberg/Leipzig erhalten.
3. Zusammen mit den bereits heute fahrenden Regionalexpress-Zügen soll die S-Bahn-Verlängerung stündliche Fahrmöglichkeiten für die Fahrgäste an den Stationen Ansbach, Leutershausen-Wiedersbach, Dombühl, Schnelldorf und Crailsheim ermöglichen. Baden-Württemberg prüft in eigener Zuständigkeit, gemeinsam mit der kommunalen Seite und DB Station & Service den eisenbahnbetrieblich möglichen Halt Ellrichshausen zu realisieren.
4. Das mit der S-Bahn-Verlängerung erzielte attraktive Angebot auf der Schiene soll durch eine enge Verknüpfung mit den Bussen an den Stationen zwischen Ansbach und Crailsheim weiter verbessert werden. Daher sollen die Landkreise und Kommunen ihre Buszubringerverkehre an das neue Angebot anpassen.
5. Infrastrukturell ist der auf den S-Bahnbetrieb abgestimmte Umbau der Stationen Dombühl und Crailsheim vorzusehen.
6. Die Erklärung steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit und der erforderlichen Gremienbeschlüsse.
7. Die beiden Länder werden sich dafür einsetzen, dass die neuen Verbindungen mit der S-Bahn Nürnberg von den Fahrgästen mit einem einheitlichen Verkehrstarif genutzt werden können.
8. Die beiden Ministerien nehmen die erforderlichen koordinierenden Funktionen wahr.

*München, Stuttgart, Ansbach, Schwäbisch Hall, den 04.12.2020*

---

**Kerstin Schreyer**

**Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**

---

**Winfried Hermann**

**Verkehrsministerium Baden-Württemberg**

---

**Dr. Jürgen Ludwig**

**Landrat des Landkreises Ansbach**

---

**Gerhard Bauer**

**Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall**